

# Für Mit einander

Nr: 3

März 2024

FürMit der Pfarrgemeinde Nenzing



Wir wissen, dass Gott mit offenen Armen auf uns wartet,  
dass er sich mit uns versöhnt und uns heil macht.



## „Zum Thema: Heilung des Gelähmten“

Am Aschermittwoch und vor allem auch auf unserem diesjährigen Buß- und Versöhnungsweg haben wir über unsere Lähmungen nachgedacht. Wir haben darüber meditiert, was uns lähmt, darüber, dass ich durch mein Verhalten andere lähmen kann.

### Wir sind auch oft wie gelähmt

Versetzen wir uns einmal in die Situation eines Gelähmten – so gut es geht:

Schließt eure Augen und versucht, euch vorzustellen, wie es ist, bewegungsunfähig zu sein – gefangen im Körper!

Keine Finger – keine Hände – keine Zehen – keine Beine bewegen können – weder Kälte noch Wärme spüren – keine Schmerzen – immer auf andere angewiesen – der Rollstuhl die einzige Möglichkeit, sich fortzubewegen

Macht eure Augen wieder auf – steht einmal ganz bewusst auf – spürt eure Füße, wie sie Kontakt mit dem Boden haben – ihr könnt eure Zehen bewegen – ihr könnt weggehen – könnt die Berührungen auf der Haut spüren

**Ich kann das ALLES OHNE fremde Hilfe!**

**Was für ein Glück!!**

## Einladung



### Infoabend zur Sanierung der Kapelle Kühbruck

Wir laden Sie herzlich zum Informationsabend über die umfangreiche Sanierung der Wallfahrtskirche zur Rosenkranzkönigin in Kühbruck ein.

Die Veranstaltung findet am **Freitag, den 19. April 2024**, im Pfarrsaal um **19:00 Uhr** statt.

Bauleiter Karl-Heinz Summer von der Diözese Feldkirch wird anwesend sein, um Ihnen Einblicke in das Projekt zu geben.



Am Samstag, den 24.2.2024,  
**feierten unsere Erstkommunionkinder ihren  
 Versöhnungsgottesdienst**

Jedes Kind erhielt zu Beginn einen Stein. Mit diesem Symbol erklärte unsere Wortgottesdienstleiterin Doris den Kindern anschaulich und einfühlsam, wie schwer manchmal unschöne Dinge auf unserem Leben lasten



und doch kann mit diesen Steinen auch ein Weg zueinander gebaut werden. Es war eine sehr schöne und feierliche Veranstaltung, bei der die Erstkommunionkinder im Mittelpunkt standen.



Die musikalische Umrahmung durch die Bläsergruppe aus Familienmitgliedern (Eltern, Geschwister, Ähne, Guggähni, Gota, Göti, usw.) machte die Versöhnungsfeier zu etwas ganz Besonderem und war eine wunderbare persönliche Note, passend zum diesjährigen Motto der Erstkommunion :

**„Wir sind Gottes schönste Melodie“.**

Es war eine Freude zu sehen, wie Familie und Gemeinschaft zusammenkamen, um miteinander diesen Versöhnungs-Gottesdienst zu feiern.



**Am dritten und zugleich schon letzten Erstkommunionnachmittag,  
der unsere EK-Kinder auf ihren großen Tag vorbereitet,  
am Freitag, den 1.3.2024,  
stand das Thema Eucharistie im Mittelpunkt.**

An sechs Stationen konnten sie verschiedene Aktivitäten erleben:



Sie **ritzten Tonkreuze**,  
um die Bedeutung  
des Sakraments zu vertiefen,

**backten Brot** als Symbol  
für die Eucharistie,



**lösten Rätsel**,  
um ihr Wissen  
zu testen,



**säten Weizen** als Zeichen  
des Wachstums im Glauben,  
lernten, wie wichtig es ist,  
für andere da zu sein,



sangen miteinander und genossen gemeinsame Gespräche miteinander.

Diese vielfältigen Erfahrungen halfen den Kindern, sich auf die Bedeutung der Eucharistie vorzubereiten und sich als Teil der Gemeinschaft zu fühlen.

Es war ein inspirierender und bereichernder Nachmittag für alle Beteiligten.

## Aus dem Pfarrbriefarchiv

### Aus dem Pfarrbriefarchiv

Wie aus einigen an dieser Stelle veröffentlichten Auszügen aus den Pfarrbriefen von **Monsignore Georg Schelling** hervorgeht, war ihm das **Seelenheil seiner Gläubigen** – und insbesondere der Schüler - in der Pfarrgemeinde ein wesentliches Anliegen. So schrieb er in seinem Pfarrbrief zur Jahreswende 1957/58 seine Sorgen und Gedanken unter dem Thema „**Die Vermassung**“ folgendermaßen nieder:

*Vom seelsorglichen Standpunkt aus wäre es begrüßenswert, wenn die Schüler an Samstagnachmittagen zahlreicher beichten kämen. Das nimmt in erschreckendem Maße immer mehr ab. Die Schüler verfallen der Wochenrast wie die Erwachsenen. Am Samstagnachmittag hat man zu nichts mehr Zeit. Bei größeren Schülern stimmt es, daß sie oft zu häuslichen Arbeiten herangezogen werden. Wenn die Schüler aber nicht am Samstag beichten gehen, kommen sie am Sonntag auch nicht zur heiligen Kommunion und wenn sie einmal der Schule entwachsen sind, haben sie am Herz-Jesu-Freitag vielleicht tatsächlich nicht mehr Zeit, und am Sonntag ist der Sakramentenempfang ihnen zu ungewohnt.*

*Eng hängt damit auch die andere Praxis zusammen, daß die meisten Schüler am Sonntag in den letzten Gottesdienst gehen. Im Zuge der Verstärkung steht man dort, wo man nicht in den Stall gehen muß, am Sonntag spät auf. So drängt sich jung und alt in die letzte Messegelegenheit. Wenn aber die Schüler, die Sonntag für Sonntag nur in die 9.30 Uhr-Messe gehen, aus der Schule kommen, sind sie es gewohnt, nur in diesen Gottesdienst zu gehen. Zuerst werden sie sich noch bemühen, einen ordentlichen Platz zu finden. Bald aber machen sie es wie andere auch, d.h. sie schlüpfen gerade noch im Gedränge herein, finden aber, daß die Überfüllung immer bedrohlicher wird, haben Hemmungen, nach vorn zu gehen, und so kleben sie an der Türe oder auf der Stiege herum. Bald stehen sie draußen! In das Amt wollen die Jugendlichen nicht gehen, denn sie sind es von der 9.30-Uhr-Messe her nicht gewöhnt, selbständig zu beten. (Können es alle Erwachsenen?)*

*So offenbart der Zug zur Vermassung als Folge: am späten Vormittag geht man nicht mehr zur heiligen Kommunion und daher auch am Samstagnachmittag nicht zur Beichte; in der 9.30-Uhr-Messe wird das Gedränge immer größer; man ist dann wohl anwesend, aber eine Andacht kann man kaum haben und so verliert man die Übung des selbständigen Betens ganz.*

*Ich sehe darin ein großes seelsorgliches Anliegen. Die Lösung muß vom einzelnen Kirchenbesucher her kommen, der sich bewußt gegen die Bequemlichkeit und gegen die Vermassung stellt, und dann von den Eltern, die die Kinder auch einmal für einen früheren Gottesdienst fertigmachen und ihnen eine Gebetsmeinung (z.B. in Familienangelegenheiten) angeben, damit sie angespornt werden, still zu beten. Seitens der pfarrlichen Leitung muß einmal etwas Grundlegendes geschehen. Jede Neuerung muß gut überlegt werden. Wer weiß einen klugen Rat?“*

Sorgen um das Seelenheil in der Pfarrgemeinde mussten sich die Pfarrherren also immer schon machen: Früher waren die Kirchen teilweise zu voll und damit die Andacht der Gläubigen beeinträchtigt - heute meist zu leer, dafür aber genügend Raum für die Konzentration auf das Wesentliche!

Werner Schallert



## Herzliche Einladung

zur

### Feier der Osternacht

Samstag, 30. März

anschließend

### Kleine AGAPE

vor dem Osterfeuer oder bei schlechtem Wetter im Pfarrheim.

Freiwillige Spenden für die Sanierung der Kapelle Kühbruck.



Das Mesnerteam



## Palmbuschen binden

Am Tag vor dem Palmsonntag lud das  
**Segensteam der Pfarre Nenzing**  
zum traditionellen Palmbuschen binden ins Pfarrheim ein.

### Und so wird ein Palmbuschen nach alter Überlieferung hergestellt:

In Nenzing werden meist Tannenzweige verwendet (Weißtanne).  
Ungefähr vier Äste werden übereinander gelegt und zusammengebunden.  
Auch anderes Grün aus dem Garten, wie Eibe, Buchs und dergleichen finden  
ebenfalls Verwendung. Palmkätzchen und blühende Forsythie  
verschönern den Palmen. In den Buschen steckt man drei Haselruten  
gleicher Länge. Darauf werden Äpfel aufgespießt. Der Palmbusch wird oben mit einer  
roten oder lilafarbenen Masche  
zusammengebunden.

Das Reisig vom Palmbuschen wurde und wird auch heute noch während des Mai- Einläutens -  
das ist am Vorabend (20.00 Uhr) des 1. Mai - in der Bündt (Obstgarten) verbrannt.  
Damit sollte Unheil abgewendet und eine gute Ernte erhofft werden.

**Besonderer Dank** an die Gruppe von Frauen, die viele kleinere  
Buschen banden, welche in der Kirche zur freien Entnahme und  
für die Kinder zur Verfügung standen!



Karola Gantner/Werner Schallert



# Palmsonntag mit Palmbuschenweihe bei den Gottesdiensten

Bei den Gottesdiensten am Samstagabend 23.3 und am Sonntag 24.3 wurden die Palmbuschen von **Pfarrer Joy Peter** geweiht.



Die Liturgie wurde am Samstagabend vom „Chörle“ und am Sonntag von **Martina und Martin Ebli** musikalisch umrahmt.



Allen Beteiligten ein herzliches „Vergelt’s Gott“!



Werner Schallert





## Suppentag für guten Zweck

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst lud das **Suppenteam der Pfarre Nenzing** zum traditionellen Suppentag in den Pfarrsaal ein.

Den vielen Besucherinnen und Besuchern wurden eine Auswahl von köstlichen Suppen sowie ein beeindruckendes Kuchenbuffet geboten.

Mit dem erfreulich hohen Erlös dieser Veranstaltung aus freiwilligen Spenden konnte heuer ein Projekt der Kinderhilfsdienstorganisation „**Stunde des Herzens**“ unterstützt werden. **Joe Fritsche** als Obmann dieses bekannten caritativen Vereines erzählte den interessierten Besuchern von der zwölfjährigen **Sarah aus Feldkirch**. Sie ist tragischer Weise an einem Hirntumor erkrankt. Der Vater ist allein erziehend, was die finanzielle Situation sehr schwierig macht. Aktuell ist Sarah im Krankenhaus in Dornbirn in Behandlung. Daher ist jede Hilfe und Unterstützung von größter Wichtigkeit!

Ein herzliches Dankeschön gebührt neben dem Referenten zunächst dem bewährten Suppentag-Team unter der Leitung von **Monika und Sigrid Flachsmann** sowie den vielen Helferinnen und Helfern und dem Hausmeisterehepaar Herunter für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und nach wie vor große Bereitschaft zur Mitarbeit!

Ein besonderer Dank gilt aber auch den Sponsoren: der **Metzgerei Borg** für die Bereitstellung der Fleischwaren sowie der **Bäckerei Münsch** für das Brot und den seit Jahren treuen **Kuchenbäckerinnen und -bäckern** für die feinen Kuchen und Torten!



„Vergelt's Gott“  
aber vor allem für die  
großzügige Spendenfreudigkeit  
der zahlreichen Besucherinnen und Besucher!



## Suppentag in Gurtis



Am 10.03.24 hatten wir unseren Suppentag zugunsten der Jungfeuerwehr von Gurtis.

Die Jungfeuerwehr unter der Leitung von Andre Hegewald erhielt Dank und Anerkennung in Form einer kurzen Ansprache von Ortsvorsteher Christoph Seeberger und von **Herrn Strini** als Betroffenen, dessen Haus letztes Jahr in Brand geraten war.

Es freut uns sehr, dass wir insgesamt **485 Euro an Spenden** übergeben konnten.

Anschließend luden wir zum gemeinsamen Beisammensein mit leckeren Suppen ins Schulhüsli ein.

Vielen Dank an die Gurtiser Frauen für die gespendeten Suppen.

Danke auch an mein Team, welches durch seine Arbeit geholfen hat, dass wir den Suppentag durchführen konnten.



Jaqueline Maier  
PGR Vorsitzende und Mesnerin

## Palmsonntag

Es hat uns sehr gefreut dass die Messe zu Palmsonntag mit Pf. Joy Peter sehr gut besucht war.

## in Gurtis

Aufgrund des kalten Winterwetters haben wir keine Prozession gemacht.

Viele Leute brachten wunderschöne Palmbuschen zum Segnen mit.

Vielen Dank an Agathe Bärntaler, sie hat uns wie immer Palmbuschen gebunden, welche die Kirchgänger dann mitnehmen können.

Auch vielen Dank an Waltraud Gabriel, die mit den Schulkindern Palmbuschen gebunden hat.

Wir haben uns gefreut, dass einige Kinder gekommen sind.

Jaqueline Maier  
PGR Vorsitzende und Mesnerin

## Termine für das Reparaturcafe:

18. Mai

1. Juni - mit Kleidertauschbörse  
(nur bei Schönwetter!)

6. Juli

24. August - mit Kleidertauschbörse  
(nur bei Schönwetter!)

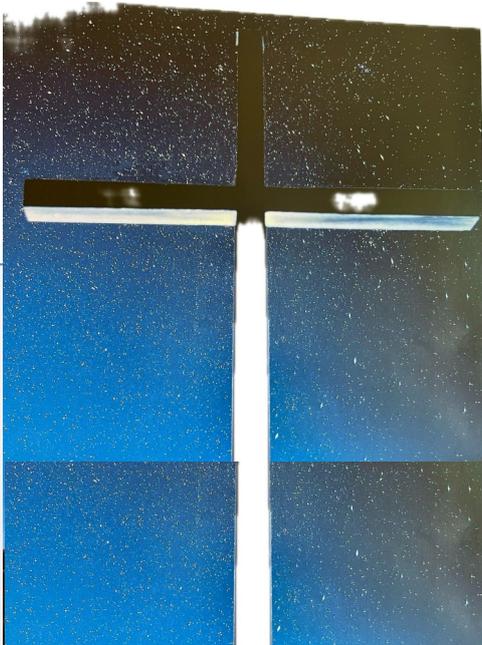
14. September

12. Oktober - (Ausweichtermin für Kleidertauschbörse  
nur bei Schönwetter!)



Harald Mark

jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr



Beschling

## Karfreitagsandacht im Beschlinger Kirchle

Am **Freitag, 29. März 2024 um 15 Uhr**

werden wir gemeinsam des Leidens und Sterbens Jesu gedenken.

Erna und Gertrud Scherer werden diese Andacht gestalten und die Kinder von Beschling werden mit den Ratschen dazu einladen.

Wir freuen uns auf viele Mitbetende.

Pfarrbüro Nenzling



Erleben Sie einen inspirierenden Abend in drei Akten, der mit dem spannenden Vortrag „Klimagerechtigkeit - bleiben wir am Boden“ beginnt. Wir tauchen in innovative und kritische Perspektiven zum Umweltschutz ein, beleuchten die Rolle moderner Technologien und hinterfragen den mechanistischen Denkraum, der u.a. die „Grüne Revolution“ der 60er Jahre geprägt hat. Wir stellen die Frage, ob ein sozial-ökologischer, gemeinwohlschaffender Lebensstil Lösungen bietet.

Im zweiten Teil des Abends erweitern wir unseren Horizont mit „Stimmen zu globaler Solidarität aus Vorarlberg und Schweiz mit Kolumbien, Tansania und Äthiopien“. Anhand praktischer Beispiele erfahren Sie, was „Klimagerechtigkeit - bleiben wir am Boden“ in der Gegenwart und für unsere gemeinsame Zukunft bedeutet. Diese Geschichten und Erfahrungen zeigen, wie globale Solidarität und lokales Handeln ineinandergreifen können, um echte Veränderungen herbeizuführen.

Den Abschluss bildet ein motivierender Ausblick: Wir präsentieren Ihnen 7 konkrete Handlungsschritte für einen revolutionären Wandel. Diese Schritte sind ein Leitfaden, um persönlich und gemeinschaftlich zu einer nachhaltigeren und gerechteren Welt beizutragen.

## PROGRAMM

- 19:00 Uhr **Begrüßung und Darstellung klimarelevanter Maßnahmen**  
Gemeinde Mäder
- 19:20 Uhr **Vortrag: Klimagerechtigkeit - bleiben wir am Boden**  
Prof. (FH) Heinz Allgäuer-Hackl zu
- 20:00 Uhr **Stimmen zu globaler Solidarität**  
aus Vorarlberg, der Schweiz mit Kolumbien, Tansania und Äthiopien
- 20:25 Uhr **Vertiefungsfragen**  
aus dem Publikum
- 20:40 Uhr **Ausblick mit positiver Perspektive**
- 20:50 Uhr **Gemütlicher Austausch**

*Der Abend wird musikalisch Begleitet.*

## VERANSTALTUNGORT

**J.J. Ender Saal**  
Schlößleweg 3, 6841 Mäder

Die Anreise mit Öffis wird empfohlen. Alle Infos unter: [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)

## VERANSTALTER\*INNEN

Naturschutzbund Vorarlberg  
Klimabündnis Vorarlberg  
Caritas  
Eine Weltgruppe Schlins-Röns  
Erneuerbare Energie  
StattTunnel  
Fridays for Future  
Jungbotschafter für Kinderechte & SDG  
der Caritas  
mobilitätswende jetzt  
Südwind

Consolnow  
Klimacent  
Bodenseeakademie  
Alpenschutzverein Vorarlberg  
Radlobby Vorarlberg  
Welthaus  
Weltladen Bludenz  
Arbeitsgruppe Schweiz-Kolumbien  
Biosphärenpark Großes Walsertal  
uns reicht's – es reicht für alle



welthaus

Caritas



uns reicht's  
es reicht für alle



**Jahrtagsgottesdienst für alle im März vergangener Jahre  
verstorbenen Pfarrangehörigen am**

**27 März 2024 um 19:00 Uhr**

**2018**

Frau Berta Ammann  
Herr Bernhard Maister

**2019**

Herr Gerhard Widowitz

**2020**

Herr Hermann Kasseroler

**2021**

Herr Hans Schindler  
Herr Eugen Ammann  
Herr Rudolf Kager

**2022**

Herr Herbert Egger  
Herr Lothar Beck

**2023 – Erster Jahrtag**

Herr Rudolf Praxmarer



**Wir gedenken auch der Letztverstorbenen:**

Frau Wilma Stroppa  
Herr Ludwig Moser  
Frau Olga Graß  
Herr Erich Häusle  
Herr Heinz Häusle

# BESONDERE GOTTESDIENSTE

## März /April

Pfarrkirche Nenzing	Beschling	Gurtis	Latz
Donnerstag 28. März <b>Gründonnerstag</b>		17:00 Uhr Abendmahlfeier für Kinder im <b>Pfarrsaal</b> 20:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	
Freitag 29. März <b>Karfreitag</b>	<b>B</b> <b>G</b>	08:00 Uhr Kreuzwegandacht 14:30 Uhr Ratschen 14:45 Uhr Kinderkruzweg 15:00 Uhr Kreuzwegandacht in <b>Beschling</b> 18:00 Uhr Messe mit Pater Makary in <b>Gurtis</b> 20:00 Uhr Karfreitagsliturgie, musikalisch	
Samstag 30. März <b>Karsamstag</b>		08:00 Uhr Trauermette 16:00 Uhr Speisensegnung 20:00 Uhr Osternachtsfeier	
Sonntag 31. März <b>Ostersonntag</b>		09:00 Uhr Osterhochamt mit dem Kirchenchor	
Montag 1. April <b>Ostermontag</b>	<b>G</b>	09:00 Uhr Messfeier am Ostermontag 10:30 Uhr Messfeier mit Pfr. Joy Peter in <b>Gurtis</b>	
Sonntag 07. April <b>Weißer Sonntag</b>		09:00 Uhr Erstkommunionmesse 10:30 Uhr Erstkommunionmesse	

**Akzeptiere,  
was ist,  
lass gehen,  
was war, und habe  
Vertrauen  
in das, was kommt.**

Ein gesegnetes Osterfest wünschen  
die Pfarre Nenzing und das FürMit Team.



# ALLGEMEINE GOTTESDIENSTE

Pfarrkirche Nenzing	Beschling	Gurtis	Latz
<b>Samstag</b>		<b>19:00 Uhr</b> Vorabendmesse	
<b>Sonntag</b>		<b>09:00 Uhr</b> Messfeier	
<b>Montag</b>		<b>19:00 Uhr</b> Rosenkranz	
<b>Dienstag</b>		<b>08:00 Uhr</b> Morgenlob	
<b>Mittwoch</b>		<b>19:00 Uhr</b> Abendmesse	
<b>Donnerstag</b>	<b>B</b>	<b>19:00 Uhr</b> Abendlob <b>08:00 Uhr</b> Messfeier oder Wortgottesfeier	
<b>Freitag</b>		<b>08:00 Uhr</b> Messfeier	

**Es entfällt die Werktagsmesse,  
wenn ein Trauergottesdienst an diesem Tag stattfindet.**

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8 - 11 Uhr

Für eine termingerechte Erscheinung von Berichten und Fotos im „Für-Mit“ ist der Abgabetermin bzw. Redaktionsschluss der **23. des jeweiligen Monats.**

Impressum

**Medieninhaber:** Pfarre Nenzing

**Herausgeber und Redaktion:** Pfarre Nenzing, Landstr. 18, 6710 Nenzing

**Hersteller und Druck:** Werner Stroehle

**Kontakt zur Redaktion:** [fuermi@outlook.com](mailto:fuermi@outlook.com)

**Redaktionsschluss:** der 23. des jeweiligen Monats

**Offenlegung §25 - Inhaber:** Pfarre Nenzing (Alleininhaber)

Kommunikationsorgan der Pfarre Nenzing

**Bankverbindung:**

Pfarre Nenzing